

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

45. Jahrgang.

Nr. 56.

Neuenbürg, Sonntag den 10. April

1887.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revier Altensteig.

Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 22. April vormittags 11 Uhr

werden im Stern zu Altensteig aus dem Staatswald Neunbann, Nonnenwald, Hasnerwald, Schornzhardt und Verlorenholz an rottannenen Stangen sehr schöner Qualität verkauft:

989 St. Baustangen I. Kl., 287 dto. II. Kl., 4945 St. Hopfenstangen I. Kl., 750 dto. II. Kl. und 455 dto. III. bis V. Kl.

Revier Wildbad.

Brücken-Sperre.

Die Brücke über die Groß-Enz unmittelbar unterhalb der Kälbermühle ist wegen Baufähigkeit bis auf weiteres gesperrt, und muß nun über die Brücke unterhalb dem Christofshof gefahren werden.

Revier Schwann.

Buchen-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. April vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Dobel:

117 Wagner-Buchen mit etwa 3 Fm. I. Kl. und 10 Fm. II. Kl. zu Schlittenläufer aus Rothhau und Hagelwald.

Wildbad.

Gläubiger-Aufruf.

Der Testamentsalleinerbe des Martin Reim, gew. Privatiers hier hat die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Bis jetzt ist erhoben, daß auf dem Nachlasse von 437 M ein anerkannter Schuldposten von 86 M 68 S ruht, während eine weiter angemeldete Forderung von 430 M aus den Jahren 1871/76 bestritten ist.

Infolge Beschlusses der Teilungsbehörde werden nun die Erbschaftsgläubiger vom Stand der Sache benachrichtigt und zugleich zur Anmeldung ihrer Ansprüche binnen 2 Wochen

unter der Androhung aufgefordert, daß diejenigen, welche die Anmeldung versäumen, eine amtliche Fürsorge für ihre Befriedigung oder Sicherstellung nicht zu gewärtigen hätten und ihnen nachher nur noch das gesetzliche Absonderungsrecht vorbehalten bleiben würde.

Den 7. April 1887.

K. Amtsnotariat.
Fehleisen.

Stadt Wildbad.

Das Verschulen

von ca. 120 000 Stück 2jähr. Weißtannen und Fichten in den Pflanzschulen im Stadtwald Sommersberg, Abt. 10, an der Linie Abt. 12 und 13, Wanne Abt. 9, Kegelthal Abt. 7 und in der neuen Pflanzschule bei den Lautenhofwiesen wird am Montag den 11. April d. J.

morgens 11 Uhr

auf hiesigem Rathause im Accord vergeben werden.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Aus den Gemeindefeldungen kommt zum Verkauf und zwar:

Stammholz:

am Mittwoch den 13. d. Mts.

Abteilung Wagenrain,

von morgens $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an

4 St. buchene Alße,

70 " schöne Forchen.

Morgens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

Abteilung Klingforchen:

2 Eichen und 17 Forchen.

Morgens $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Abteilung Birkbusch:

5 Eichen

81 Forchen und 16 St. Buchen je von

0,40 bis 1,80 Fm.

Morgens $\frac{1}{2}$ 11 Uhr,

Abteilung Hosenbusch:

76 St. Eichen, worunter 30 Stück von

1,20 bis 3,50 Fm.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr,

Abteilung Wolfsbusch:

157 St. Eichen, größtenteils für Wagner

geeignet.

Nachmittags 3 Uhr,

Abteilung Hardt:

17 forchene Stämme.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Gemeindefeld Rudmersbach:

106 forchene Lang- und Klotzstämme,

worunter viele von 1—2,50 Fm.

Brennholz:

Donnerstag den 14. d. Mts.

von morgens 8 Uhr an

aus verschiedenen Abteilungen:

500 Nm. Forchen-, Eichen- u. Buchen-

holz.

Die Zusammenkunft findet je an den erwähnten Tagen morgens 7 Uhr beim hiesigen Rathause statt.

Das Stammholz kommt teils losweise, teils einzeln zum Verkauf.

Den 7. April 1887.

Schultheißenamt.
Rehler.

Neuenbürg.

Feuerwehr.

Die zu Folge der neuen Feuerlöschordnung oder früher schon aus der Feuerwehr ausgetretenen Einwohner werden aufgefordert, ihre Armbänder bis längstens 16. d. M.

bei Ratsdiener Schönthaler abzugeben. Den 9. April 1887.

Stadtschultheißenamt.
Bub.

Altensteig Stadt.

Stangen- u. Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 13. April d. J. nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathaus aus Stadtwald Brandhalde:

440 St. Bau- und Gerüststangen,

922 Nm. tann. Prügel, größtenteils zur Papierstoff-Fabrikation geeignet,

234 Nm. tann. Anbruchholz.

Den 5. April 1887.

Stadtschultheißenamt.

Dietlingen.

Holz-Versteigerung.

Aus dem hiesigen Gemeindefeld wird Mittwoch den 13. April d. J.

vormittags 8 Uhr anfangend

folgendes Nutzholz öffentlich versteigert:

18 Forlenstämme von 32—46 cm.

28 Eichenstämme " 25—58 "

4 Linden " 25—33 "

2 Elzbeere " 21 u. 28 "

1 Buche " 45 "

32 Fichtenstangen " 10—24 "

Zusammenkunft beim Rathaus.

Den 4. April 1887.

Bürgermeister Mittel.
vdt. Bischoff.

Büchenbrunn.

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 12. d. Mts.

aus hiesigem Gemeindefeld mit Vorfrist bis 1. Oktober d. J.:

a. vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus

704 Baustämme und Baustangen,

20 tannene und 1 eichener Säggloß,

35 Gerüst- und Leiterstangen,

5 buchene, 8 Meter lange Wagnerstangen.



b. Nachmittags 2 Uhr
 Brennholz. Zusammenkunft bei der „Miß.“
 266 Ster Scheiter-Kollen, worunter
 1 Ster eichene Scheiter,
 2025 Stück Wellen,
 wozu Liebhaber freundlichst eingeladen sind.
 Den 4. April 1887.
 Bürgermeister Hainz.
 Haug, Ratschr.

Privatnachrichten.

Gräfenhausen, 6. April 1887.
Danksagung.

 Für die tröstliche Teil-
 nahme während der Krankheit
 und dem Tode unseres lieben
 Gatten und Vaters, sowie
 für die ehrende Begleitung
 zum Grabe sagen wir hiemit
 Allen unsern innigen Dank.
 Für die Hinterbliebenen:
 Rosine Glanner.
 Friedrich und Wilhelmine Glanner.

Neuenbürg.
Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster
 Teilnahme an dem uns so schwer
 betroffenen Verluste unseres innigst-
 geliebten Gatten, Vaters, Bruders
 und Schwagers
Karl Malmshaimer,
 für die trostreichen Worte des Hrn.
 Geistlichen, für die ehrenvolle Leichen-
 begleitung u. die zahlreichen Blumen-
 spenden spricht den innigsten Dank
 aus
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Die trauernde Wittwe
Christine Malmshaimer
 mit ihren Kindern.

Neuenbürg.
 Bei günstiger Witterung ist an Ostern
 und von da ab die
Gartenwirtschaft zum „Münster“
 geöffnet.
 Fried. Fir.

Neuenbürg.
Bierflaschen
 mit Drath Patent-Verschluss nach gesetzl.
 Vorschrift geeicht, empfiehlt zu herabge-
 setzten Preisen.
 Karl Bürgstein.

Pforzheim.
Mädchen-Gesuch.
 Auf Georgi wird ein tüchtiges geachtetes
 Mädchen gesucht, das selbständig gut
 bürgerlich kochen und auch sonstige häus-
 liche Arbeiten verrichten kann.
 Abt. Frau G. Werner, Louisestr. 26.

Hiedurch erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte
 zu unserer
Hochzeits-Feier
 am Ostermontag den 11. d. M.
 in das Gasthaus zum „Ochsen“ in Conweiler
 freundlichst einzuladen.
Friedrich Lust von Loffenan.
Wilhelmine Wild,
 Tochter des Andreas Wild, Holzhändlers in Schwann.

Calmbach.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir
 uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf nächsten
 Donnerstag den 14. d. M.
 ins Gasthaus zur „Sonne“ hier
 freundlichst einzuladen und bitten diese Einladung als persönliche an-
 nehmen zu wollen.
Friedrich Peter, Bäcker,
 Sohn des Gemeindevorstandes und Stiftungspflegers.
Friedrile Barth,
 Tochter des Friedrich Barth, Flößer.

Brötzingen.
Zahn-Operationen!
 Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
 im Zähneziehen, Plombieren, Reinigen der Zähne, sowie im
 Anfertigen einzelner Zähne und Gebisse
 nach der neuesten Methode. Zahn per Stück 3 M.
 Achtungsvoll
A. Klausner, Zahntechniker.

Neuenbürg.
 Tit. Gemeinden und Feuerwehren em-
 pfiehlt sich zur Lieferung von
Hanfeschläuchen
 für Spritzen und Wasserleitungen,
Steigerleinen und Gurten,
 sowie ganzer
Steigeranrüstungen.
Fried. Gollmer,
 Seilerei, Gurt- und Schlauchweberei.

Neuenbürg.
 Imprägnierte baumwollene
Treibriemen,
 bester Qualität, geteerte Gurten zum
 Festbinden junger Bäume empfiehlt billigt
Fried. Gollmer,
 Seilerei, Gurt- und Schlauchweberei.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue,
 doppelt gereinigte, echt nordische
Bettfedern.
 Wir verkaufen 100% frei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pf.)
 gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pf., 80 Pf.,
 1 M., u. 1 M. 25 Pf.; feine prima Gaidbannen
 1 M., 60 Pf.; Prima Polarfedern 2 M., 60 Pf.;
 Silberweiße Bettfedern 3 M. — Verpackung zum
 Kostenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 Pf.
 portofreie Lieferung u. 5% Rabatt.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Ein Sägemühlen-Meister
 welcher das Eintheilen der Hölzer gründlich
 versteht, energisch und solid ist, erhält bei
 hohem Salair eine selbstständige Stellung
 in einer westfälischen Sägemühle, welche
 nur Bauholz schneidet.
 Franco Offerten sind zu richten an
 Herren **Blumhardt & Pfander,** Holz-
 handlung, Mannheim.
 Birkenfeld.
 Einen noch neuen
Einspannerwagen
 hat zu verkaufen **Gottlieb Kappler.**

Zück
 finden da
 Unter
 zu erbaue
 geben und
 auf
 Ostem
 in das G
 Bom Bau
 sicht genom
 Der W
 Osterfeier
B
 und
La
 mit gut be
Mich
 Der Un
La
 und erlaubt
 laden.
 Heu,
 gut eingebr
 Einen o
J
 nimmt unter
 die Lehre
Fe
 fein gemah
 und Saaten
 23 S
Bö
 a
 Pfd. St. 500
 Pfd. St. 500
 Pfd. St. 500
 Stück 25
 Thlr. 5000
 effectuiert
 gratis



Tüchtige Schreiner

finden dauernden Platz bei
Karl Wilh. Fuchs,
Salonje-Fabrik, Pforzheim.

Dennach.

Bau-Afford.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein neu
zu erbautes Haus in Afford zu ver-
geben und ladet hiezu tüchtige Affordanten
auf

Osternmontag, nachmittags 1 Uhr,
in das Gasthaus zum Adler dahier ein.
Som Bauplan kann zuvor bei mir Ein-
sicht genommen werden.

Friedrich Neuweiler.

Schömb erg.

Der Unterzeichnete verzapft über die
Osterfeiertage ausgezeichnetes

Bockbier

und findet am Osternmontag

Tanz-Musik

mit gut besetzter Musik bei ihm statt.

Michael Bäuerle zum Lamm.

Waldbrennach.

Der Unterzeichnete hält am
Osternmontag

Tanz-Musik

und erlaubt sich hiezu freundlichst einzu-
laden.

Jr. Beyle, Ochsenwirt

Höfen.

Heu, 40 bis 50 Zentner,

gut eingebracht, verkauft

Friedr. Sprenger.

Höfen.

Einen ordentlichen kräftigen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in
die Lehre

Sprenger, Bäcker.

Brödingen.

Feldergyp, s,

fein gemahlen, Dünger für Klee, Wiesen
und Saaten, so lange vorrätig 20 Liter
23 S

Baczner.

Börsenaufträge

auf Zeit und zwar

Pfd. St. 500.— Türken m. M. 200
Pfd. St. 500.— Egypter " " 500
Pfd. St. 500.— Portugiesen " 500
Stück 25.— öst. Creditakt. " 1000
Thlr. 5000.— Disconto-Com. " 1500
effectuiert prompt und reell, Prospect
gratis

A. Federlin,

Bankhaus

Frankfurt a. M.

Neuenbürg.

Auf bevorstehende Festzeit

empfehle ich mein gut sortiertes Lager in
Uhren, Uhrketten, Anhängern zc.,
sowie **Schmuck- u. Köffelwaren**
in ächt Christofle und Alfenid zu herab-
gesetzten Preisen.

G. Weif, Uhrmacher.

Reparaturen billigt.

Neuenbürg.

Brillen, Zwicker, Thermometer

äußerst billig bei

G. Weif, Uhrmacher.

Reparaturen billigt.

Wegen der Osterfeiertage kommen wir
diesmal ausnahmsweise nächsten Donners-
tag den 15. April mit schönem

Vieh

nach Ottenhausen ins Köhle.

Gehr. Dreifuß aus Königsbach.

Wollmatraken.

Ersatz für Kopfhaare, jedoch bedeutend
weicher und angenehmer verfertigt das
Stück schon von M 20.— an.

Max Keller in Mannheim.

Wiederverkäufer, Anstalten zc. zc. en-
gros-Preise.

Neuenbürg.

Für die rühmlichst bekannte

Weilderstadter

Natur- und Rasenbleiche

übernimmt auch heuer wieder Gegenstände
und sichert beste Beforgung zu.

Paul Kuhn.

Naturweine,

deutsche und ausländische, garantiert rein,
empfiehlt billigt

Illingen.

A. Kirchner.

13000 Mark

Privatgeld können in größeren od. kleineren
Posten gegen gesetzliche Sicherheit bis
Georgi ausgeliehen werden.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Wildbad.

Einen ordentlichen, kräftigen

Jungen

der die Mehlgerei und Wurflerei erlernen
will, sucht

Mehlg. Walz.

Neuenbürg.

Hauses mit Gartenplatz

Ich beabsichtige, die Hälfte meines
am Sägerweg an den Meistbietenden zu
verkaufen. Es kann jeden Tag ein Kauf
abgeschlossen werden.

Gottlob Künzner.

Neuenbürg.

Roh-, Vieh- u. Schweine-Markt

Mittwoch, 13. April.

Neuenbürg.

Die Wohnung mit Laden

und Zubehör im Wüst'schen Hause an der
Steige hat im Auftrag des Besitzers auf
Georgi zu vermieten.

Joh. Dahlinger.

Verloren gieng auf der Thalstr.
von Brödingen nach Neuenbürg ein

Ueberzieher,

welcher vom redlichen Funder abgegeben
werden wolle bei **Karl Hummel.**

Kronik.

Deutschland.

Ostern.

In den deutschen Landen empfindet
man das diesjährige Osterfest mehr als je
als ein Auferstehungsfest. Nach einem
außergewöhnlich langen und harten Winter
läuten ja die Osterglocken endlich den
Einzug des Frühlings ein, und der Auf-
erstehung in der Natur folgt auch eine
solche in den menschlichen Herzen. Neue
Hoffnung belebt alle Gemüter und es thut
auch wahrhaftig not, denn die Not des
Winters war dieses mal auch mit einer
außergewöhnlichen Drangsal für die Mensch-
heit verknüpft. Waren es doch nicht die
Stürme des Winters allein, welche die
Menschen in Not verjegten, nein, es be-
drohte in den verflossenen Wintermonden
auch mehr als einmal der Unfriede und
der Krieg den Frieden der Völker und
brachte mancherlei Mähfal über die Länder.
Zum schlimmsten Uebel kam es Gott sei
Dank nicht und man atmet zur Zeit wie-
der freier und hoffnungsfreudiger auf.
Mit Recht muß man sich aber fragen:
Wird dem Frühling in der Natur auch
ein Völkerfrühling folgen und wird der
Friede eine dauernde Stätte in Europa
haben?

Auch bei dem Vorhandensein der besten
Hoffnungen für die Erhaltung des Frie-
dens und für das Wiederaufblühen von
Handel und Wandel ist leider nicht zu
verkennen, daß große politische Gegensätze
in Europa immer noch fortbestehen und
daß, wenn nicht bald Nachgiebigkeit und
Duldung an Stelle des Trozes, der Feind-
seligkeit und der ehrgeizigen Bestrebungen
treten, es thatsächlich schwer abzusehen ist,
wie der Friede erhalten bleiben soll.

Was soll der einzelne Mensch in solchen
Zeiten thun? Das Geschick der Nationen
wandelt seinen eigenen, ehernen Schritt,
und der Einzelne kann sich ihm nicht ent-
gegenstemmen. Ist es im Schooße der
Vorsehung beschlossen, daß die Gegensätze,
welche Europa in feindliche Lager teilen,
nicht anders als durch das Schwert bei-
gelegt werden können, so kann dies kein
Mensch ändern. Wohl aber sollen wir
uns in solchen Zeiten daran erinnern, daß
das Osterfest auch das christliche Triumph-
fest des Erhabenen über das Gemeine, der
Liebe über die Bosheit und des Unstreb-
lichen über das Vergängliche ist, und daß
auch im Leben edler Völker eine Wieder-
auferstehung folgen muß, wenn Bosheit
sie in den Abgrund schleudern wollte. Diese
Zuversicht des Osterfestes mag ihren freun-
digen Einzug in alle schwankenden und be-
klümmerten Herzen halten.

Berlin, 5. April. In der Woche nach Ostern werden in München die Besprechungen der Finanzminister, die vor 7 Jahren mit der Heidelberger Konferenz ihren Anfang nahmen, fortgesetzt werden. Dem Vernehmen nach handelt es sich um eine Vereinbarung mit den süddeutschen Finanzministern über den Anschluß der nicht zur Brauntweinsteuergemeinschaft gehörenden Staaten an die für den Reichstag vorbereitete Neugestaltung der Brauntweinsteuer. (F. S.)

Das preuß. Kriegsministerium schreibt im „Reichs- u. Preuß. Staatsanz.“ eine nochmalige Preisbewerbung bezüglich einer Feldflasche aus, da das erste Preisanschreiben bei diesem Ausrüstungsgegenstand zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hat.

Neuchâtel, 2. April. Der „Lorraine“ bringt folgende Mitteilung: „Seit etwa acht Tagen von 8—9 Uhr abends sah man zu verschiedenen Malen in beträchtlicher Höhe einen Luftballon zwischen Gravelotte und dem Mont St. Quentin; vorgestern und gestern abend hat man diesen Luftreisenden gleichfalls bemerkt; manchmal ging von dem Luftballon ein Strahl elektrischen Lichtes aus. Eine Untersuchung ist eröffnet, eine Anzahl Arbeiter aus den Eisenbahnwerkstätten von Montigny wurden vernommen.“

Silsenheim, Kr. Schlettstadt. Der hiesige Gemeinderat ist durch Beschluß des Bezirkspräsidenten suspendiert und der Bürgermeister als Regierungskommissar eingesetzt worden.

Pforzheim. Der am verfloffenen Montag dahier stattgehabte Viehmarkt war mit 205 Pferden, 8 Fohlen, 545 Stück Großvieh und 16 Stück Kleinvieh besetzt. Der Handel hätte etwas lebhafter sein dürfen. Die Preise hielten sich auf gleicher Höhe wie bei den vorhergehenden Märkten. — Beim letzten Wochenmarkt, am Samstag, wurden nicht weniger als sieben Butterhändlerinnen erwischt, welche zu leicht gewogen hatten. Die empfindlichen Strafen werden die Händlerinnen hoffentlich zur Ehrlichkeit anhalten, zumal die Polizei die Bestrafungen doppelt scharf im Auge behalten wird. — Ein Landmann aus dem Württembergischen entwendete auf dem vorgestrigen Viehmarkt einem Landsmanne das Taschenbuch mit 495 M. Inhalt und machte sich damit auf den Heimweg. Der Verdacht des Bestohlenen lenkte sich aber sofort auf den Richtigen, der dann auch bei Riefeln festgenommen werden konnte. Der Dieb soll ein ganz wohlhabender Bauersmann sein. (Bl. B.)

Wienezuchtverein Pforzheim. Montag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, im Kaiserhof: Vortrag des Hrn. Postsekretär Klotz über „die Züchtervereine und deren wichtigsten Eigenschaften.“

Württemberg.

Der „Staats-Anz.“ Nr. 81 bringt das Gesetz, betr. das steuerfreie Zinsen- und Renten-Einkommen der Witwen etc. Artikel 1 sagt: Von der Einkommenssteuer des Gesetzes vom 19. September 1852, betreffend die Steuer von Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen (Reg.-Bl. S. 230), bleiben

frei die einen Jahresertrag von 500 Mark nicht übersteigenden Zinsen und Renten derjenigen Witwen, geschiedenen oder verlassenen Ehefrauen, vaterlosen Minderjährigen, sowie gebrechlichen Personen, welche im Ganzen nicht mehr als 500 M. Einkommen beziehen, ohne Unterschied, ob dieselben bei einer Witwen- und Waisen-Anstalt (Art. 3 A c desselben Gesetzes) beteiligt sind oder nicht. — Das Gesetz tritt mit dem 1. April 1887 in Wirksamkeit.

Am 1. April wurde die Schulstelle in Schietingen, Bez. Nagold, dem Unterlehrer Stahl in Engelsbrand, Bez. Neuenbürg, übertragen.

Ludwigsburg, 6. April. Vor einigen Tagen wurde der Schweinhändler E. von einem Pferde im Gesicht verwundet. Der Verletzte schenkte anfangs der Verwundung keine Beachtung. Des andern Tages verschlimmerte sich jedoch der Zustand des Erkrankten: es trat Blutvergiftung ein und ist der Unglückliche nach unfäglichen Schmerzen verschieden.

Am 2. April d. J. fand unter dem Vorsitz Sr. Exzellenz des Herrn Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Dr. v. Mittnacht, eine Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten statt. Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildete die Zusammenstellung der von der Generaldirektion der Staatsbahnen bei dem Ministerium beantragten Aenderungen des bestehenden Fahrplans für den am 1. Juni beginnenden Sommerfahrplan 1887. Aus den Verhandlungen hierüber ist bezüglich der Enz- und Nagoldbahn mitzuteilen:

Strecke Wildbad-Pforzheim.

Vorgeschlagen ist, über den Sommer 6 Züge in jeder Richtung zu führen. Im einzelnen sind vorgesehen:

- a. Verwandlung des Personenzuges Nr. 138 in einen gemischten Zug (bisher Wildbad ab 7.55, Pforzheim an 8.45 Bm., künftig Wildbad ab 7.10, Pforzheim an 8.40 Bm.);
- b. Einlegung eines Personenzugs Nr. 140, Wildbad ab 10.45, Pforzheim an 11.40 Bm., zum Anschluß an den Paris-Wiener Kurierzug (in Stuttgart 1.15 Nm.);
- c. Verlegung des Schnellzugs (bisher Wildbad ab 11.55 Bm., Pforzheim an 12.35 Nm., künftig Wildbad ab 12.55 Nm., Pforzheim an 1.35 Nm.);
- d. Ausfallen des gemischten Zugs Nr. 140a (Wildbad ab 12.30 Nm.);
- e. Vorrückung des Personenzugs Nr. 139 Pforzheim-Wildbad um 20 Min. infolge des früheren Eintreffens des Wien-Pariser Kurierzugs in Pforzheim;
- f. Zurückstellung des letzten Zugs (Nr. 145) Pforzheim-Wildbad um 20 Minuten.

Der von einem Beiratsmitglied vorgebrachte Wunsch, es solle mit den beiden Schnellzügen auf den Stationen Hohen- und Calmbach nicht bloß im Bedarfsfall, sondern fahrplanmäßig angehalten werden, fand keine Unterstützung.

Strecke Pforzheim-Horb. Von der Eisenbahnverwaltung liegen folgende Vorschläge vor:

- a. Ausführung eines Arbeiterzugs ab 1. September
 - Calw ab 5.55 früh,
 - Pforzheim an 6.48 " ;
- b. Vorrückung der Personenzüge
 - Nr. 179: (bisher Pforzheim ab 6.35, Eutingen an 9.02 Bm., künftig Pforzheim ab 6.25, Eutingen an 8.41 Bm.);
 - Nr. 180: (bisher Eutingen ab 9.48, Calw an 10.57 Bm., künftig Eutingen ab 9.33, Calw an 10.45 Bm.);
 - Nr. 182: (bisher Horb ab 3.12, Calw ab 4.50, Pforzheim an 5.42 Nm., künftig Horb ab 2.37, Calw ab 5.00, Pforzheim an 5.45 Nm.);
 - Nr. 183: (bisher Pforzheim ab 2.20, Horb an 4.50 Nm., künftig Pforzheim ab 2.00, Horb an 4.27 Nm.);
- c. Zurückstellung der Personenzüge
 - Nr. 184: (bisher Calw ab 8.40, Pforzheim an 9.32 Nm., künftig Calw ab 8.53, Pforzheim an 9.38 Nm.);
 - Nr. 187: (bisher Pforzheim ab 9.45, Calw an 10.42 Abds., künftig Pforzheim ab 10.05, Calw an 11.00 Abds.)

Der erstgenannte Zug wird in Calw wieder Anschluß erhalten von dem Zug 174 von Stuttgart.

Gegen diese Vorschläge wurde nichts erinnert.

Von der R. Regierung des Schwarzwaldkreises wurde unterm 1. April d. J. für die Gemeinde Weinberg, Oberamt Neuenbürg, Friedrich Buz, Bauer, zum Schultheißen ernannt.

Stuttgart, 6. April. Nach der am vergangenen Freitag erfolgten Ankunft Ihrer Majestät der Königin von England in Cannes wurden von Ihren Majestäten der Oberhofmeister der Königin Freiherr R. von Reischach und der Kgl. Flügeladjutant Major Freiherr E. von Reischach nach Cannes entsendet, um Ihre Majestät im Namen des Königs und der Königin daselbst zu begrüßen. (St.-Anz.)

Stuttgart, 6. April. Nachdem bereits eine Legion von Petitionen der Gewerbevereine dem Landtag zugegangen ist, in denen gegen den neuen Anschlag der direkten Steuern Verwahrung eingelegt wird, dürfte, nach dem Beschlusse der Delegirten-Versammlung der landwirtschaftl. Gauvereine am letzten Freitag, nunmehr der Petitionssturm der Landwirte beginnen, welche die Kammer bitten, der Regierungsvorlage ihre Zustimmung zu erteilen. Der Ausgang dieser Debatte wird kaum zweifelhaft sein und bei der Zusammenkunft der Kammer dürfte der Regierungsvorschlag voraussichtlich durchgehen.

Auflösung der Charade in Nr. 55.

O — Stern — Ostern.

Nr. 5
Ersteit
im Bezi
betr. d
Durch
ist bestim
ertrag v
Zinse un
geschied
vaterlofer
lichen P
mehr als
ohne Un
Wittwen
sind ober
frei bleib
dem 1.
treten.
Hievon
mit dem
daß diese
geführten
freierung
mit vollst
den Ansp
bei dem
Neu
Nacht
am
auf dem
Kälbling
Hintere
zum Ber
247
60
10
Ferne
meister-G
387
(ur
F
Wal
Die
die Art.
vom 8.
sowie ge
Bestimm
Waldfeue

